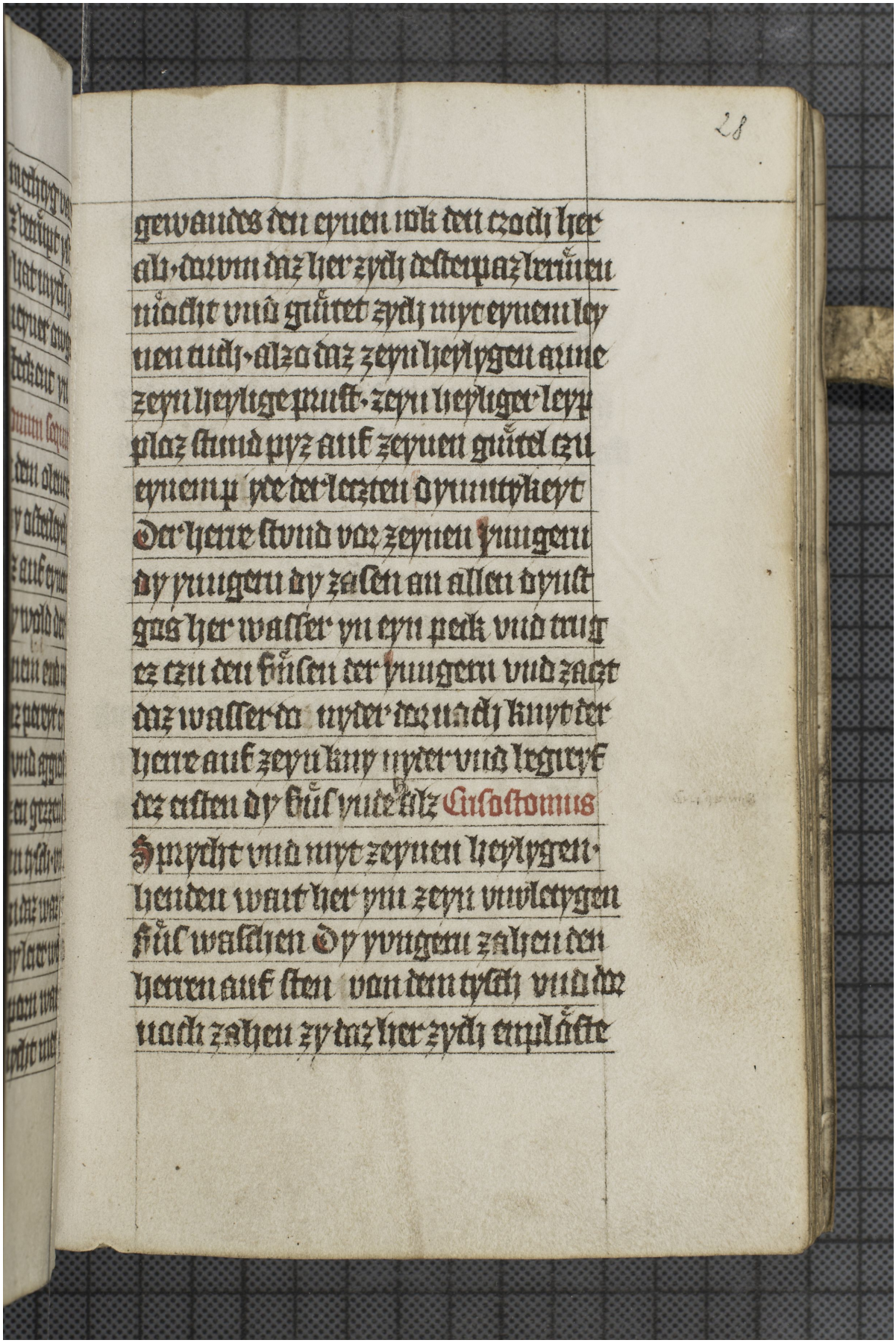
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1044
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



28

gewandes den eyuen wolt den czoch her
ab· darum daz her zych desterpaz lerněn
mocht vnd gůtet zych myt eynem ley
nen tuch· also daz zeyn heylygen arme
zeyn heyligen prust· zeyn heyliger leyp
plaz stund pyz auf zeynem gůtel czu
eynem p yde der lezten dyemutykeyt
Der herre stund vor zeynem jungern
dy jungern dy zasen an allen dynst
gas her wasser yn eyn peck vnd trug
ez czu den fůsen der jungern vnd zagt
daz wasser do nyder· daz nach knyt der
herre auf zeyn kny nyder vnd begryf
der asten dy fůs vnd ůlz Crisostomus
spricht vnd myt zeynen heylygen·
henden wart her yn zeyn vnwerdygen
fůs waschen Dy jungern zahen den
herren auf sten von den tysch vnd dar
nach zahen zy daz her zych entlůste